

Psalm 68

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalmlied Davids, vorzusingen. **2** Es stehe Gott auf, dass seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen. **2 3** Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird; wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott. **3 4** Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein vor Gott und von Herzen sich freuen. **4 5** Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Machet Bahn dem, der durch die Wüste herfährt – er heißt HERR –, und freuet euch vor ihm, **5 6** der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen. Er ist Gott in seiner heiligen Wohnung, **6 7** ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder gibt, der die Gefangenen ausführt zu rechter Zeit und lässt die Abtrünnigen bleiben in der Dürre.

7 8 Gott, da du vor deinem Volk her zogst, da du einhergingst in der Wüste (Sela), **8 9** da bebte die Erde, und die Himmel troffen vor Gott, dieser Sinai vor dem Gott, der Israels Gott ist. **9 10** Du gabst, Gott, einen gnädigen Regen; und dein Erbe, das dürre war, erquicktest du, **10 11** dass deine Herde darin wohnen könne. Gott, du labtest die Elenden mit deinen Gütern. **11 12** Der HERR gab das Wort mit großen Scharen Evangelisten: **12 13** „Die Könige der Heerscharen flohen eilends, und die Hausehre teilte den Raub aus. **13 14** Wenn ihr zwischen den Hürden laget, so glänzte es wie der Taube Flügel, die wie Silber und Gold schimmern. **14 15** Als der Allmächtige die Könige im Lande zerstreute, da ward es helle, wo es dunkel war.“

15 16 Ein Gebirge Gottes ist das Gebirge Basans; ein großes Gebirge ist das Gebirge Basans. **16 17** Was sehet ihr schein, ihr großen Gebirge, auf den Berg, da Gott Lust hat zu wohnen? Und der HERR bleibt auch immer daselbst. **17 18** Der Wagen Gottes sind vieltausendmal tausend; der HERR ist unter ihnen am heiligen Sinai. **18 19** Du bist in die Höhe gefahren und hast das Gefängnis gefangen; du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen, auf dass Gott der HERR daselbst wohne. **19 20** Gelobet sei der HERR täglich. Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. (Sela.) **20 21** Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN Herrn, der vom Tode errettet. **21 22** Ja, Gott wird den Kopf seiner Feinde zerschmettern, den Haarschädel derer, die da fortfahren in ihrer Sünde.

22 23 Der HERR hat gesagt: „Aus Basan will ich sie wieder holen, aus der Tiefe des Meeres will ich sie holen, **23 24** dass dein Fuß in der Feinde Blut gefärbt werde und deine Hunde es lecken.“ **24 25** Man sieht, Gott, wie du einherziehst, wie du, mein Gott und König, einherziehst im Heiligtum. **25 26** Die Sänger gehen vorher, darnach die Spielleute unter den Jungfrauen, die da pauken: **26 27** „Lobet Gott den HERRN in den Versammlungen, ihr vom Brunnen Israels!“ **27 28** Da herrscht unter ihnen der kleine Benjamin, die Fürsten Judas mit ihren Haufen, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphthalis. **28 29** Dein Gott hat dein Reich aufgerichtet; das wollest du, Gott, uns stärken, denn es ist dein Werk. **29 30** Um deines Tempels willen zu Jerusalem werden dir die Könige Geschenke zuführen. **30 31** Schilt das Tier im Rohr, die Rotte der Ochsen mit ihren Kälbern, den Völkern, die da zertreten um Geldes willen. Er zerstreut die Völker, die da gerne kriegen. **31 32** Die Fürsten aus Ägypten werden kommen; Mohrenland wird seine Hände ausstrecken zu Gott.

32 33 Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget dem HERRN (Sela), **33 34** dem, der da fährt im Himmel allenthalben von Anbeginn! Siehe, er wird seinem Donner Kraft geben. **34 35** Gebet Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel, und seine Macht in den Wolken. **35 36** Gott ist wundersam in seinem Heiligtum. Er ist Gott Israels; er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!